

12.10.2011 - 13:29 Uhr

Media Service: Ergänzung: Krankenkassen verlassen Comparis - Helsana und Groupe Mutuel verzichten auf weitere Zusammenarbeit

Zürich (ots) -

Mit der Vermittlung von Krankenkassen-Offerten verdiente der Internet-Vergleichsdienst Comparis jahrelang Millionen von Franken. Damit ist jetzt Schluss. Die Kassen verlassen Comparis in Scharen. Marktführerin Helsana wird den Vertrag mit dem Internet-Vergleichsdienst «nicht verlängern», bestätigt Firmenchef Daniel Schmutz. Ausgeklinkt hat sich auch die drittgrösste Kasse. Groupe Mutuel liess die Zusammenarbeit auslaufen. Swica und Sympany beendeten ihre Verträge mit Comparis bereits vor längerem. Ausschlaggebend waren auch hier die hohen Vermittlungsgebühren ohne Abschlussgarantie. «Viele Versicherten lassen sich nur aus Informationsgründen eine Offerte zukommen», sagt eine Sympany-Sprecherin. «Dafür haben wir bezahlt, ohne Nutzen.»

Bereits drohen weitere Anbieter mit dem Abgang. KPT hat laut einer Sprecherin vorsorglich gekündigt, was Comparis-Chef Eisler bis jetzt allerdings dementiert. KPT behält sich immerhin offen, bei tieferen Preisen wieder mit Comparis ins Gespräch zu kommen. Darauf setzt auch Visana. Der Versicherer verhandelt derzeit über eine neue Vereinbarung.

Kontakt:

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100705676> abgerufen werden.